Ausgetrickst

Der farbige Anwalt Malcolm Bannister hatte es eigentlich geschafft: verheiratet, ein Sohn, Jurastudium und Partnerschaft in einer bescheidenen Kanzlei. Doch eines Tages gerät er an den falschen Mandanten und wird unbewusst in einen Geldwäscheskandal hineingezogen. Das US-amerikanische Rechtssystem kennt keine Gnade und verurteilt ihn zu zehn Jahren Haft. Das Ende Malcolm Bannisters scheint gekommen. Seine Frau wendet sich von ihm ab, er verpasst die besten Jahre seines Sohnes, seine Lizenz als Anwalt wird ihm genommen. Da wächst in ihm ein Plan. Als er erfährt, dass der Bundesrichter Raymond Fawcett samt Freundin in einer Holzhütte ermordet worden ist, schlägt er den Behörden einen gewagten Deal vor.

Bannister weiß, wer den Bundesrichter getötet hat. Dank seines Gefängnisnetzwerks kennt er denjenigen, der ein Motiv dafür und die Gelegenheit dazu hatte. Der Gefängnisdirektor und das FBI misstrauen Bannister zunächst, doch scheint ihnen Bannister die einzige brauchbare Spur zu liefern, die sie in diesem Fall haben. Bannisters Bedingungen sind jedoch gewaltig. Er pocht für seine Information im Gegenzug auf ein Leben in Freiheit, eine neue Identität und die Aufnahme ins Zeugenschutzprogramm, da die Arme des Verdächtigen weit reichen. Beide Seiten sind sich nach weiterem Abtasten einig und scheinen gleichermaßen von dem Deal zu profitieren. Das FBI hat seinen Mörder und Bannister ist ein freier Mann. Doch just in diesem Moment wird alles auf den Kopf gestellt und das titelspendende Komplott nimmt seinen Lauf.

"Das Komplott" ist der neueste Roman aus der Feder des Godfather des Justizthrillers. Begonnen hatte die gewaltige Erfolgsstory John Grishams einst in den Neunzigern, als er mit seinem zweiten Buch, "Die Firma", von Null auf Hundert durchstartete. Die atemberaubende Geschichte des Jura-Absolventen Mitch McDeere ist einem mindestens aufgrund der Verfilmung mit Tom Cruise in der Hauptrolle nachhaltig in Erinnerung geblieben. Es folgten seitdem ca. 20 weitere Justizthriller, die stets einen Titel trugen, der sich aus einem bestimmten Artikel und einem Nomen, zumeist aus dem juristischen Vokabular entnommen, zusammensetzt. Die Qualität von Grishams Romanen schwankte in all den Jahren stets zwischen Weltklasse à la "Die Firma" und schlichter Kreisklasse. Dabei umschleicht einen das Gefühl, dass Grisham bisweilen in einer Produktionsmühle gefangen und strikten Lieferfristen unterlegen ist.

Der vorliegende Roman ist auf alle Fälle ein sehr ungewöhnlicher Roman aus der Feder des ehemaligen Anwalts und lässt sich nur eingeschränkt mit bisherigen Titeln vergleichen. In der ersten Hälfte dreht sich alles um den Deal zwischen Malcolm Bannister und dem FBI, für den sich aufgrund der juristischen und gesetzlichen Spitzfindigkeiten durchaus noch Parallelen zu bekannten Werken ziehen lassen. In der zweiten Hälfte jedoch erfolgt ein raffiniertes Katz-und-Maus-Spiel, das selbst den hartgesottensten Grisham-Fan stutzig dreinblicken lässt. Für die Lesung des vorliegenden Hörbuchs zeigt mit Charles Brauer der altbekannte und bewährte Sprecher von Grisham-Romanen verantwortlich. "Das Komplott" ist bereits der siebzehnte Roman Grishams, dem der ehemalige Hamburger "Tatort"-Kommissar Bröckmann seine Stimme geliehen hat.

Neben der völlig verblüffenden Entwicklung, die "Das Komplott" im Laufe der Geschichte nimmt, sind es die provokanten Zutaten, die Grisham einstreut und dank derer der vorliegende Roman glänzt. Er ist durchzogen von einem unterschwelligen, aber latenten Rassismus, mit dem sich die Vereinigten Staaten von Amerika dieser Tage sehr ernsthaft auseinanderzusetzen haben. Grishams Roman liefert interessante Einblicke in die operative Umsetzung von Identitätenwechseln und Zeugenschutzprogrammen. Beides aktiviert beim Hörer intensiv das Vorstellungsvermögen und das persönliche Kopfkino, so dass man prompt den Luxus zu schätzen weiß, seine eigene Identität gefahrlos ausleben zu können, während andernorts Menschen ihr komplettes Leben begraben müssen, um überhaupt weiterhin existieren zu können. Diese Darstellung gelingt Grisham sehr eindrucksvoll und mit großer Nachhaltigkeit bei Leser und Hörer.

Was "Das Komplott" so besonders macht, ist der plötzliche Handlungsbruch nach etwa drei CDs. Eben noch war Malcolm Bannister bzw. Max Baldwin, wie er sich nach Aufnahme ins Zeugenschutzprogramm nennt, dabei, sich sein

neues Leben in Freiheit einzurichten, da startet er urplötzlich unzusammenhängende Aktivitäten mit Blickrichtung auf einen bis dato unerwähnten Nathan Cooley. Als Hörer begreift man nicht, was vorgeht, und kontrolliert, ob man die richtige CD eingelegt hat, bzw. fragt sich, ob die Produzenten des Hörbuchs bei der vorgenommenen Kürzung etwa wichtige Passagen herausgeschnitten haben. Doch beide Bedenken können nach einer gewissen Zeit ausgeräumt werden. Allerdings dauert es getrost zwei weitere CDs, bis man eine ungefähre Ahnung bekommt, wie weitreichend das Komplott konstruiert ist. Am Ende muss man tief durchatmen, um das Gehörte und die gewaltige Story verdauen zu können.

Christoph Mahnel 09.09.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info